



Jürgen Niemann

Lindenstraße 3a

23795 Bad Segeberg

Telefon: 0151 17611076

juergen.niemann@bbs-segeberg.de

Pressemitteilung zur SV am 31.01.2017:

BBS-Fraktion sieht Hallenbad-Sanierung weiterhin skeptisch

Keine der jetzt vorgelegten Maßnahmen wirkt sich positiv auf die Betriebskosten des Hallenbades aus. Leider konnte die von uns geforderte Expertise (Sanierung oder Neubau) nicht rechtzeitig vorgelegt werden. Der BBS kann daher allenfalls der Sanierung der Wand und dem Filteraustausch zustimmen – aber auch diese 190.000 Euro tun weh. Das Erfordernis einer Rohrsanierung für 110.000 Euro ist bisher nicht ausreichend dargelegt worden. Der Beschluss darüber sollte nicht vor der Entscheidung fallen, ob überhaupt in das 50 Jahre alte Hallenbad investiert werden soll.

Bekanntermaßen fehlt es in der Verwaltung an dem notwendigen Fachwissen, daher werden für alle Sanierungsmaßnahmen externe Fachingenieure beauftragt. Auch mit dem angekündigten Einsparpotential von 90.000 Euro durch verringerte Öffnungszeiten bleibt das Bad mit 760.000 Euro größter Verlustbringer für die Stadt. Schreibt man die für die kommenden zwei Jahre vorgesehenen Maßnahmen fort kostet uns das Hallenbad jährlich mindestens 1 Million Euro. In zehn Jahren also... (das klappt vielleicht ohne Taschenrechner). In jedem dieser Jahre wird man über eine Schließung dieser überörtlich bedeutenden Sportstätte nachdenken müssen.

Warum die SPD nicht einmal über die Alternative zu einer Sanierung nachdenken will, ist unverständlich. Der aktuelle Neubau des Schwimmbades an der Kieler Förde wird übrigens mit 45 % von Bund und Land gefördert. Das die Sozialdemokraten in Bad Segeberg schon vor der Expertise wissen, wie verantwortungsvoll mit Steuergeld umzugehen ist, ist wohl weniger mit Hellseherei als vielmehr mit blindem Aktionismus zu begründen.

<http://www.kiel.de/leben/bauen/bauprojekte/spufbad/index.php>

Bauvorhaben am Nelkenweg

Auch der BBS wünscht sich natürlich mehr Einwohner für unsere Stadt, das bedeutet jedoch nicht, dass wir einer derart hochverdichteten Bebauung zustimmen. Dazu kommt die unbefriedigende Verkehrsführung in diesem Gebiet. Der BBS steht zu der ursprünglich im Bebauungsplan Nr. 94 vorgegebene Einzelbebauung.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Niemann

Pressesprecher BBS